

## Andreas Spering

Andreas Spering gehört zu den führenden Spezialisten für Alte Musik. Er wurde geprägt vom Studium bei Gerd Zacher in Essen und von Reinhard Goebels Ensemble Musica Antiqua Köln, dem er von 1990 bis 1994 als Cembalist angehörte. Seit 1996 ist er der Künstlerische Leiter der Brühler Schlosskonzerte sowie der von ihm gegründeten Capella Augustina. Im nunmehr zehnten Jahr stellt er das Schaffen Joseph Haydns in den Mittelpunkt der sommerlichen Konzerte und hat damit deutschlandweit das erste und einzige Haydn-Festival etabliert.

---

Als Operndirigent leitete er in Göteborg Mozarts „Entführung aus dem Serail“ und Beethovens „Fidelio“, an den Opernhäusern in Antwerpen und Gent Händels „Rinaldo“, Mozarts „Don Giovanni“ und „Figaro“. 1999 wurde Andreas Spering zum Musikalischen Leiter der Händelfestspiele am Badischen Staatstheater Karlsruhe ernannt und dirigierte dort in den folgenden Jahren zahlreiche Händel-Opern. Das Théâtre Municipal de Luxembourg lud Spering 2007 ein, Mozarts „Figaro“ mit Concerto Köln zu dirigieren, im Oktober 2010 war er dort wieder - diesmal mit der Capella Augustina - mit Mozarts „Così fan tutte“ zu Gast. Darüber hinaus war er an den Opernhäuser in Hannover, Sevilla und Essen sowie in Halle anlässlich der 50. Händelfestspiele zu erleben. Beim Festival d’Aix-en-Provence dirigierte er 2010 Mozarts „Don Giovanni“. 2012 wird er mit „La Finta Giardiniera“ erneut in Aix-en-Provence zu Gast sein.

---

Auf dem Konzertpodium war Andreas Spering zu Gast beim Orquesta y Coro Nacionales de España, Royal Scottish National Orchestra, Royal Flemish Philharmonic, Stavanger Symphony Orchestra, Orquesta Sinfonica de Tenerife, Gothenburg Symphony Orchestra, Orquesta Sinfónica de Euskadi, Lahti Symphony Orchestra, Ensemble Orchestral Paris, Kammerorchester Basel, Orchestre de Chambre de Lausanne, Witold Lutoslawski Philharmonic Wroclaw, Musikkollegium Winterthur, New Japan Philharmonic Orchestra, Gewandhausorchester Leipzig, bei den Düsseldorfer Symphonikern, bei der Staatskapelle Weimar, bei den Rundfunkorchestern in Hannover, Leipzig, München sowie beim Sinfonieorchester des WDR und mit einem ganzen Konzertzyklus beim Beethoven Orchester Bonn. 2009 folgte er einer Einladung Philippe Herreweghes zum Festival de Saintes. 2010 standen u.a. Einladungen des Orchestre National de Lille, der NDR Radiophilharmonie Hannover und des Orquesta y Coro Nacionales de España auf dem Plan.

Andreas Spering hat bislang drei Opernproduktionen auf CD veröffentlicht: Händels „Siroe“ und „Imeneo“ sowie als Weltersteinspielung Johann Friedrich Reichardts „Erwin und Elmire“. 2005 kam Haydns „Schöpfung“ auf den Markt, die von der in- wie ausländischen Fachpresse enthusiastisch gelobt wurde. Darüber hinaus liegt eine mehrfach preisgekrönte Aufnahme von frühen Kantaten Joseph Haydns vor. Im November 2007 ist Joseph Haydns selten aufgeführtes Oratorium „Il ritorno di Tobia“ erschienen, welches mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde. Im Januar 2008 wurden die beiden Orchesterserenaden von Johannes Brahms veröffentlicht, 2010 kam Haydns „Applausus“ auf den Markt.

*[Stand: Februar 2011]*

---